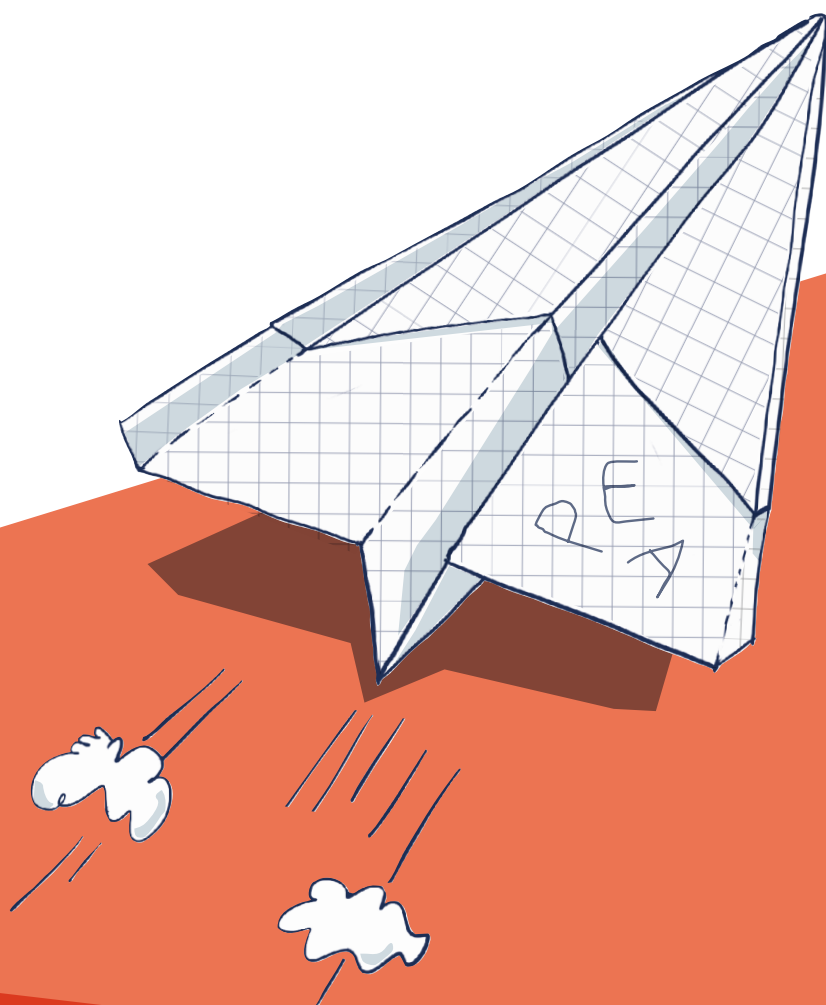




Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Die Sekundarschule Basel-Stadt



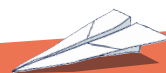
Die Ziele der Sekundarschule

Nach zwei Jahren Kindergarten und sechs Jahren Primarschule wechseln die Schülerinnen und Schüler an einen der zehn Standorte der Sekundarschulen in Basel. Bis zum Abschluss der Volksschule werden dort die Bildungsziele der achtjährigen Primarstufe in drei Jahren vertieft und erweitert. Nach der Sekundarschule sollte so jede Schülerin und jeder Schüler eine passende Anschlussmöglichkeit finden.

Auf der Suche nach dem passenden Beruf oder der richtigen Schule erhalten die Jugendlichen und ihre Eltern von der Schule Unterstützung.

Mehr Informationen unter

www.volksschulen.bs.ch/sekundarschulen



Die Sekundarschule bereitet auf die Berufswahl vor

In allen drei Leistungszügen spielt die berufliche Orientierung eine zentrale Rolle. «Wer bin ich?» und «Was will ich werden?» sind Leitfragen, auf die in den drei Jahren an der Sekundarschule Antworten gesucht werden – unabhängig davon, ob die Schülerinnen und Schüler eine Lehre oder eine weiterführende Schule absolvieren wollen.

Die berufliche Orientierung findet in verschiedenen Fächern nach einem verbindlichen Fahrplan statt. Dazu gehört beispielsweise eine Projektwoche im zweiten Jahr, in der sich die ganze Klasse mit der Berufswahl beschäftigt.

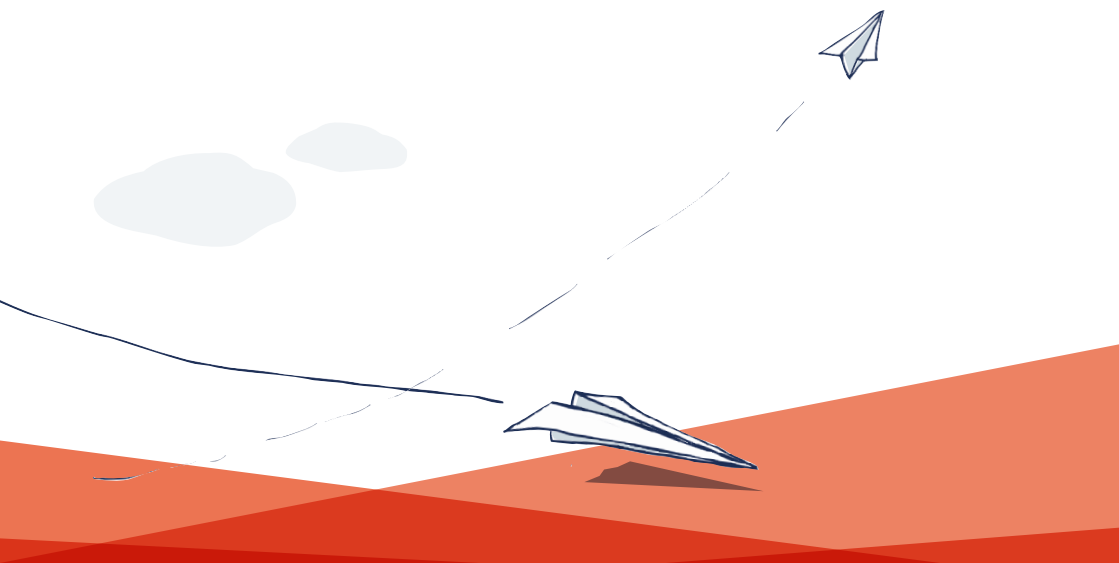
Die Jugendlichen lernen dort, Bewerbungsdossiers zusammenzustellen, üben Bewerbungsgespräche und lernen über Schnuppertage Betriebe kennen.

Ab der 2. Klasse führen alle Jugendlichen eine Berufswahlagenda und bei Bedarf können sie sich Unterstützung bei Lehrpersonen im Schulhaus holen, die sich zu Fachpersonen Berufliche Orientierung weitergebildet haben.

Mehr Informationen unter

www.volksschulen.bs.ch/berufliche-orientierung

www.berufsberatung.bs.ch



Durchlässige Leistungszüge und Förderangebote

Die Sekundarschule Basel-Stadt wird in drei Leistungszügen geführt. Ausschlaggebend für die Einteilung in die Leistungszüge sind die Noten in den letzten beiden Zeugnissen der Primarschule: Je nach erreichtem Notenwert erhalten die Schülerinnen und Schüler die Berechtigung für den A-Zug (allgemeine Anforderungen), den E-Zug (erweiterte Anforderungen) oder den P-Zug (hohe Anforderungen). Wer einen anspruchsvolleren Leistungszug anstrebt, kann eine freiwillige Aufnahmeprüfung ablegen.

Die Leistungszüge sind durchlässig: wer sehr gute Leistungen erbringt, kann in einen höheren Leistungszug wechseln. Bei ungenügenden Leistungen wird in einen tieferen Leistungszug gewechselt.

Alle drei Leistungszüge vermitteln eine umfassende Allgemeinbildung und bereiten auf mehrere Anschlusslösungen vor. Mit Förderangeboten setzen sich die Schulen dafür ein, dass alle die Unterstützung erhalten, die sie brauchen.

Mehr Informationen unter

www.volksschulen.bs.ch/beurteilung

www.volksschulen.bs.ch/leistungszuege

www.volksschulen.bs.ch/integrative-schule



Fächer, Lektionen und Noten

Alle drei Leistungszüge der Sekundarschule haben die gleichen Fächer und dieselbe Anzahl Lektionen, aber die Anforderungen sind unterschiedlich. Die Fächerbezeichnungen und Stundentafeln basieren auf dem Lehrplan 21.

Der obligatorische Unterricht an der Sekundarschule umfasst pro Woche 34 Lektionen. Ab der 2. Klasse wählen die Schülerinnen und Schüler vier dieser Stunden aus dem Wahlpflichtbereich aus. Zur Auswahl stehen je zwei Stunden der folgenden Fächer: Bildnerisches Gestalten, Technisches Gestalten, Textiles Gestalten, Musik, Lingua Latein, Lingua Italienisch und MINT (Mathematik / Informatik / Natur / Technik).

Die Leistungen in den einzelnen Fächern werden jedes Jahr mit Zeugnissen und Lernberichten beurteilt, die an einem Standortgespräch besprochen werden. Am Ende der Sekundarschule wird ein Abschlusszertifikat abgegeben, in dem auch die Ergebnisse der Checks S2 und S3 enthalten sind.

Mehr Informationen unter

www.volksschulen.bs.ch/faecher

www.volksschulen.bs.ch/beurteilung



Tagesstrukturen

Als Ergänzung zum obligatorischen Unterricht bieten alle Sekundarschulen Tagesstrukturen an. Die Schülerinnen und Schüler können sich auch ausserhalb der Unterrichtszeiten in der Schule aufhalten. Sie können das Mittagessen in der Schule einnehmen, sich unter Aufsicht in Räumlichkeiten der Schule aufhalten und an gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen. Der Besuch der Tagesstrukturen ist – abgesehen von den Essenskosten – kostenlos und freiwillig.

Elternmitwirkung

Eltern, die aktiv in der Schule mitwirken möchten, haben dazu viele Möglichkeiten. An Besuchstagen erhalten sie Einblick in den Schulalltag. Die Lehr- und Fachpersonen unterhalten sich mit ihnen über die Lernfortschritte ihres Kindes und beraten sie, wie sie ihr Kind unterstützen können.

Anfang Schuljahr wählen die Eltern jeder Klasse zwei Delegierte in den Elternrat, der sich regelmässig mit der Schulleitung über wichtige Themen austauscht und Anlässe mitorganisiert. Zwei Mitglieder des Elternrates nehmen zudem Einsitz im Schulrat, der eine Brücke zwischen Schule und Öffentlichkeit bildet.

Beratung

Bei Bedarf können die Schülerinnen und Schüler eine Reihe von Beratungsangeboten wie die Schulsozialarbeit oder den Schulpsychologischen Dienst in Anspruch nehmen.

Mehr Informationen unter

www.tagesstrukturen.bs.ch

www.volksschulen.bs.ch/eltern-schule

www.volksschulen.bs.ch/unterstuetzung



Zehn Standorte

Sekundarschulen gibt es an zehn Standorten, verteilt über die ganze Stadt Basel. An jedem Standort werden alle drei Leistungszüge geführt. Die Schülerinnen und Schüler haben an allen Sekundarschulen den gleichen Lehrplan und dieselben Lernziele.

1 **Bäumlihof** (inklusive Sportklassen), Zu den drei Linden 80, 4058 Basel
www.sek-baeumlihof.ch

2 **De Wette** De Wette-Strasse 7, 4051 Basel
www.sek-dewette.ch

3 **Drei Linden** Zu den drei Linden 90, 4058 Basel
www.sek-dreilinden.ch

4 **Holbein** Kanonengasse 9, 4051 Basel
www.sek-holbein.ch

5 **Leonhard** Leonhardsstrasse 15, 4051 Basel
www.sek-leonhard.ch

6 **Sandgruben** Schwarzwaldallee 161, 4058 Basel
www.sek-sandgruben.ch

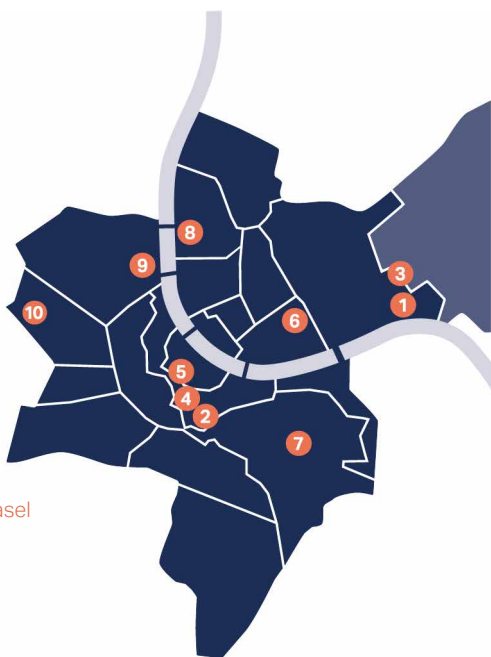
7 **St. Alban** Engelgasse 40, 4052 Basel
www.sek-st-alban.ch

8 **Theobald Baerwart** Offenburgerstrasse 1, 4057 Basel
www.sek-theobaldbaerwart.ch

9 **Vogesen** St. Johannis-Ring 17, 4056 Basel
www.sek-vogesen.ch

10 **Wasgenring** Welschmattstrasse 30, 4055 Basel
www.sek-wasgenring.ch

Die Telefonnummern und Öffnungszeiten finden Sie auf den Webseiten der Schulen.



Kontakte

Volksschulen

Volksschulleitung
Kohlenberg 27, 4001 Basel
061 267 54 60
volksschulen@bs.ch
www.volksschulen.bs.ch

Schulsozialarbeit

Die Kontaktadressen der Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit vor Ort sind auf den Webseiten der zehn Standorte zu finden.
www.schulsozialarbeit.bs.ch

Schulpsychologischer Dienst (SPD)

Austrasse 67, 4051 Basel
061 267 69 00
spd@bs.ch
www.volksschulen.bs.ch/spd

Kinder- und Jugenddienst (KJD)

Leonhardsstrasse 45, 4001 Basel
061 267 45 55
kjd@bs.ch
www.kjd.bs.ch

Kinder und Jugendgesundheitsdienst

Malzgasse 30, 4001 Basel
061 267 90 00
schularzt@bs.ch
www.gesundheit.bs.ch/schulgesundheit

Berufsberatung Basel-Stadt

Rosentalstrasse 17, 4058 Basel
061 267 86 82
berufsberatung@bs.ch
www.berufsberatung.bs.ch

Gap – Case Management Berufsbildung

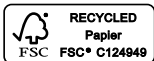
Rosentalstrasse 17, 4058 Basel
061 267 66 06
gap@bs.ch
www.gap-berufintegration.bs.ch

Herausgeber Erziehungsdepartement
des Kantons Basel-Stadt, 2020
Konzept und Redaktion Kommunikation ED
Gestaltung Jenny Hartmann & Team

www.ed.bs.ch

ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID 11793-1506-1001



printed in
switzerland

